

**Siegfried
Lenz**
Das Feuerschiff

| Hoffmann und Campe |

reichte Fred das Glas, der es ohne Eile annahm und in seinen Händen drehte.

»Schau durch«, sagte Freytag, »da drüben sind die Inseln.« Die Männer wechselten einen Blick, und der Junge hob das schwere Glas an die Augen und sah in scharfen, ausgestochenen Scheiben den Inselstrand und den sandfarbenen Damm zwischen den Inseln, und hinter dem Damm, salzweiß und ruhig gleitend, erkannte er ein Segel, das zu keinem Boot zu gehören, sich über den Damm zu bewegen schien. Fred bog die beiden Gläser um das Stahlgelenk zusammen, so daß die münzrunden

Scheiben sich ineinanderschoben, bis sie sich deckten, und nun sah er über die Inseln hinweg, drehte sich in den Hüften, sah die Wracktonne und die Spieren des gesunkenen Schiffes durch den scharfen Kreis wandern und wieder aus ihm heraustreten, während er das Glas weiterdrehte gegen die offene See. Die Schaumspur zog durch den Kreis, eine stürzende Möwe, die mit angewinkelten Flügeln ins Wasser schlug, und vor dem diesigen Horizont erkannte er die aufschimmernden Kronen treibender Wellen. Dann saß er fest, unterbrach plötzlich die kreisende Bewegung, als ob er einen Widerstand gefunden

hätte, und die Männer sahen, wie er das Glas absetzte, es sofort wieder hob, schnell an der gezackten Mittelschraube zu drehen begann, und sie traten nah an ihn heran und blickten in die Richtung, in der Fred suchte. Sie entdeckten nichts. »Was ist?« sagte Freytag.

»Ich habe nichts gesehn«, sagte Zumpe.

»Ein Boot«, sagte Fred, »ein Motorboot. Ich glaube, es treibt.«

Er erkannte deutlich das graue Boot, das quer zur See lag und abtrieb und dabei hochgetragen wurde von der Dünung; er erkannte auch in der scharfen, ausgestochenen Scheibe,

daß das Boot besetzt war und daß einer der Besatzung breitbeinig auf der hölzernen Motorhaube stand und etwas hin- und herschwenkte.

»Ja«, sagte Fred, »es ist ein treibendes Boot, und da sind Männer drauf.«

Zumpe nahm ihm das Glas aus der Hand, seine Oberlippe zog sich krausend hoch und entblößte seine starken Schneidezähne, als er das Glas vor die Augen setzte, einige Sekunden hindurchsah und es ohne ein Wort weitergab an Freytag; auch Freytag sah nur einige Sekunden hindurch, gab dann das Glas dem Jungen zurück und sagte: »Wir setzen

das Boot aus.«

»Das Boot ist gestrichen«, sagte Zumpe.

»Dann setzen wir das gestrichene Boot aus«, sagte Freytag.

»Die Farbe ist noch nicht ganz trocken.«

»Du kannst sie darauf aufmerksam machen«, sagte Freytag, »aber erst hol sie rein. Vielleicht ist es ihnen sogar gleichgültig, welch ein Boot sie reinholt.«

»Allein?«

»Nimm Gombert mit, er kann dir helfen. Von mir aus frag auch seine Krähe; vielleicht hat auch Edith Lust, mitzukommen.«